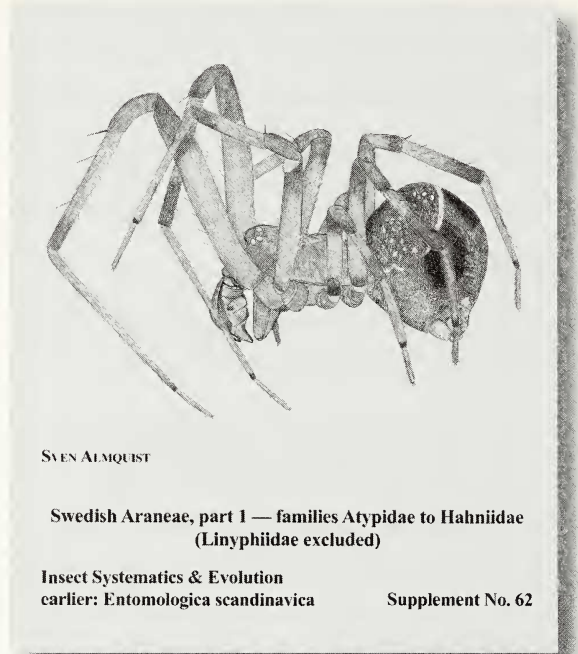


Sven ALMQUIST (2005): Swedish Araneae, part 1 – families Atypidae to Hahniidae (Linyphiidae excluded).

Insect Systematics & Evolution Supplement No. 62. 284 S. Flexibler Einband (Paperback). In Englisch. Preis: ca. 60 Euro (inkl. Porto), Bestellung: Scandinavian Entomology, Paronvagen 19, S-224 56 Lund, Sweden; E-Mail: Lennart.Cederholm@zool.lu.se

Das Werk von S. Almquist wird insgesamt aus drei Bänden bestehen. Der vorliegende erste Band beinhaltet neben einer Checkliste der Schwedischen Spinnen die Schwedischen Taxa der Familien Atypidae bis Hahniidae, ohne Linyphiidae. Band zwei soll noch 2006 publiziert werden und wird die Familien Dictynidae bis Salticidae enthalten. Zudem wird im zweiten Band die Literaturliste der ersten zwei Bände abgedruckt sein. Der dritte und letzte Band ist für das Jahr 2007 geplant und wird sich der Linyphiidae annehmen.

Das erste Buch von Almquist ist in drei Teile gegliedert. Auf den Seiten 3-12 ist die Checkliste aller in Schweden nachgewiesenen Spinnen abgedruckt. Insgesamt sind es 714 Arten aus 31 Familien. Dies sind 10 Arten mehr, als in der aktuellen Liste von KRONESTEDT (2001). Alle Arten, welche in diesem Band behandelt werden, sind mit der entsprechenden Seitenzahl versehen. Dadurch ist das Nachschlagen einzelner Taxa sehr einfach. Darauf folgt ein allgemeiner Teil (Seiten 13-18) über die Ordnung der Webespinnen (Araneae), in welchem der Autor Aspekte von der Anatomie bis zum Sexualverhalten kurz erläutert. Der eigentliche Hauptteil besteht aus einem Familienschlüssel mit zahlreichen Abbildungen (Seiten 18-24), einer Beschreibung der abgebildeten Verbreitungskarten, dem Abkürzungsverzeichnis (Seiten 25-26) und den ausführlichen taxonomischen und faunistischen Angaben zu den 199 Arten des ersten Bandes (Seiten 27-279). Die systematische Einteilung der Familien entspricht jener von MERRETT & MURPHY (2000). Zuhinterst ist eine kurze Danksagung (Seite 281) abgedruckt, gefolgt von einer Liste aller im ersten Band aufgeführten Taxa in alphabetischer Reihenfolge, versehen mit der entsprechenden Seitenzahl (Seiten 282-284). Die Gliederung im taxonomischen Teil der Buches ist durchwegs konstant: ein „Diagnosis“-Abschnitt mit den wichtigsten morphologischen Merkmalen steht zu Beginn jeder vertretenen Familie und Gattung. Falls in einer Familie mehrere Gattungen, oder in einer Gattung mehrere Arten in Schweden



nachgewiesen sind, ist ein entsprechender Schlüssel abgedruckt. Für jede Art werden einige taxonomisch relevante Arbeiten aufgeführt, wobei diese Zitatlisten keineswegs vollständig sind. Darauf folgt eine detaillierte morphologische Beschreibung mit Abbildungen beider Geschlechter. Bei einigen Arten ist leider nur das in Schweden nachgewiesene Geschlecht beschrieben (nur ♂ bei: *Theridion congerum*; nur ♀ bei: *Rugathodes instabilis*, *Aculepeira lapponica* und *Gibbaranea bituberculata*). Es folgt eine Auflistung der Schwedischen Landschaften (historische Provinzen), in welchen die Art bis heute gefunden wurde. Zur Veranschaulichung ist bei jeder Art zusätzlich eine Verbreitungskarte abgebildet. Abschließend macht der Autor Angaben zum Habitat, zur Biologie und zur Phänologie der behandelten Art.

Das Buch von Almquist besticht durch die grosse Anzahl an qualitativ guten Darstellungen zu jeder aufgeführten Art. Insgesamt sind 262 Abbildungen mit meistens einer Habitus- und mehreren Detailzeichnungen abgedruckt. Viele Habituszeichnungen wurden nach lebenden Tieren gezeichnet. Die männlichen Taster sind oftmals in

verschiedenen Ansichten wiedergegeben. Bei den Weibchen sind größtenteils Epigyne und Vulva dargestellt. Bei jeder Abbildung sind die wichtigsten Strukturen beschriftet, was nicht nur für Laien sehr hilfreich ist. Die Beschriftung in den Figs. 252 a und b, *Tegenaria atrica*, scheint mir jedoch nicht korrekt zu sein. Mit „e“ wird hier nicht der Embolus, sondern ein Teil des Tegulum beschriftet. Dass der linke Taster als Zeichnungsvorlage verwendet wurde, ist zu Beginn etwas ungewohnt. Die Fülle an neuen Abbildungen ist für die Spinnenbestimmung von sehr großem Wert.

Zitate zu Primärliteratur sind im ganzen Buch nur vereinzelt und scheinbar etwas zufällig eingestreut worden. So wird nicht ganz klar, ob die Angaben, beispielsweise zur Biologie bestimmter Arten, nur auf Beobachtungen des Autors beruhen. Zudem wäre es besser, die zitierte Literatur schon im vorliegenden Band nachschlagen zu können. Bei den Lycosidae sind im Buch von Almquist gegenüber der allgemeingültigen Liste von PLATNICK (2006) einige systematische Differenzen feststellbar: *Arctosa alpigena lamperti* Dahl, 1908 (ohne n. comb. anzuführen) auf Artniveau erhoben. *Pardosa arenicola* (O.P.-Cambridge, 1875) wird von Almquist von *P. agricola* (Thorell, 1856) unterschieden, obwohl diese bereits von LOCKET et al. (1974) synonymisiert wurden. Zudem wird, ebenfalls aus der *monticola*-Gruppe, eine *Pardosa* n. sp. beschrieben. Verwirrend wird das Ganze auch dadurch, dass in der Taxa-Liste am Ende des Buches *P. arenicola* als *P. agricola arenicola*, und die *P.* n. sp. als *P. agricola* n. ssp. aufgeführt werden und außerdem die u.a. an der deutschen Ostseeküste verbreitete *P. agrestis*

purbeckensis fehlt (Blick pers. Mitt.). Allgemein wird ersichtlich, dass der Autor existierende Listen aus dem Internet nicht berücksichtigt (KRONESTEDT 2001, PLATNICK 2006).

Insgesamt gesehen kann dem Autor, den Editoren und allen Helfern für dieses Werk nur gratuliert werden. Der geleistete Aufwand und die notwendige Ausdauer des Autors zum Erstellen all dieser detaillierten Abbildungen sind hoch zu achten. Es hat sich gelohnt: das Werk ist ein übersichtliches, mit vielen prägnanten Zeichnungen gespicktes Spinnenbestimmungsbuch, das sowohl für Laien wie auch für Arachnologen wärmstens zu empfehlen ist. Es bleibt zu wünschen, dass die ausstehenden zwei Bände in derselben Qualität veröffentlicht werden.

Dank: Für zahlreiche Hinweise zum Buch und Korrekturen danke ich Theo Blick und Oliver-David Finch.

Literatur

- KRONESTEDT T. (2001): Checklist of spiders (Araneae) in Sweden. Version 2001-02-15. – Internet: <http://www2.nrm.se/en/spindlar.html>
- LOCKET G.H., A.F. MILLIDGE & P. MERRETT (1974): British spiders. Bd. 3/3, The Ray Society, London. 314 S.
- MERRETT P. & J.A. MURPHY (2000): A revised checklist of British spiders. – Bull. Br. arachnol. Soc. 11: 345-358
- PLATNICK N.I. (2006): The world spider catalog. Version 6.5. American Museum of Natural History. – Internet: <http://research.amnh.org/entomology/spiders/catalog/index.html>

Angelo Bolzern